

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch am Lenzer See 1 km NNW Lenzen						X								0 4 0 6 - 3 3 1 - 4 0 1 2							
Standort /Geologie																					
Seeufer/Verlandungsmoor/kuppige Grundmoräne																					
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Film-Nr.				Bild-Nr.					
3 0 0												Luftbild-Nr.				1 3 7 - 0 6 2 2					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				3 1 5 1					
												Länge in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m									
11220												max. Breite in m									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB									
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB						FFH-Geb. 1									
						NSG 1 LSG BR Wald-Totalreservat															
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R												U M V									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Sumpffarn-Erlenbruchwald, Großseggen-Erlenbruchwald																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H S E H Z R H T A H T B H A J H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Naturnahe Verlandungszone am Lenzer See innerhalb der landwirtschaftlich genutzten, kuppigen Grundmoräne von Röhrichtern (luftbildcodiert), Frischgrünland und Gehölzen umgeben. Auf nassen, ungestörten Torfen und kleinflächig Antorf stockt unmittelbar hinter der vom Wasserschlauch-Schneidenröhricht und vom Sumpffarn-Schilfröhricht gebildeten Röhrlichtzone ein junger bis mittelalter sowie niedrigwüchsiger Sumpffarn-Erlenbruchwald, der zum Rand hin in einen Walzenseggen-Erlenbruchwald in der Ausbildung als Großseggen-Erlenbruchwald mit Sumpf- und Steifsegge übergeht. In Schlenken innerhalb des für schwach eutrophe Moorstandorte typischen Sumpffarn-Erlenbruchwaldes konnte neben der Zerbrechlichen Armleuchteralge vor allem der Gemeine Wasserschlauch beobachtet werden. Das zahlreiche Auftreten dieser Art ist aus floristischer Sicht besonders hervorzuheben.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen							
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge							
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter							
X typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
														keine Gefährdung X							
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		3		3		1		-		4		0		1		2	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ g ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ k ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ g ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Thelypteris palustris																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis <u>Utricularia vulgaris</u>																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pubescens Calamagrostis canescens Carex elata Carex elongata Chara fragilis Cladium mariscus Deschampsia cespitosa Glyceria fluitans Iris pseudacorus Juncus effusus Lycopodium europaeus Lysimachia vulgaris Phragmites australis Salix cinerea Typha angustifolia Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 12.10.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Teppke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					